Weiterbildung:
Mit interkultureller Bildung und migrations-pädagogischer Haltung erfolgreich den Kita-Alltag meistern

Zielgruppe: Fachkräfte für interkulturelle Arbeit, Kita-Fach- und Leitungskräfte

Im Alltag von Kindertageseinrichtungen spiegelt sich die Tatsache wider, dass wir in einer heterogenen, pluralistischen und von Migration geprägten Gesellschaft leben: Hier begegnen sich Menschen unterschiedlicher Sprachen, Nationalitäten, Ethnien, Religionen und sozialer Schichten. Frühkindliche Erziehung, die den Anspruch hat, sich an den Kindern und ihren Familien zu orientieren, muss auf diesen Bedarf hin ausgerichtete Konzepte bereithalten.

Der Kurs soll insbesondere Fachkräfte für interkulturelle Arbeit, aber auch alle anderen, die an interkultureller Bildung interessiert sind, dabei unterstützen, ihre Rolle und Aufgaben in der Arbeit mit den Kindern aus vielfältigen Familien gut zu klären. Es geht darum, allen Kindern eine positive Erfahrung mit der in der Einrichtung erlebten kulturellen, sprachlichen, sozialen und religiösen Vielfalt zu ermöglichen. Dazu braucht es neben Fachwissen, eine offene, wertschätzende Grundhaltung und die Anerkennung der individuellen Geschichte und Eigenheiten jedes einzelnen Kindes und seiner Familie. Interkulturelle und migrationspädagogische Ansätze entfalten dann ihre Wirkung, wenn sie gut eingebunden sind in das Gesamtkonzept der Einrichtung. Bestehende Konzepte, können gerne mitgebracht werden. Praktische Beispiele aus dem Kita-Alltag machen die Inhalte anschaulich und regen zur Umsetzung in der eigenen Kita-Praxis an.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Elementarerziehung in einer Migrationsgesellschaft - Leitideen und Ziele der interkulturellen und migrationspädagogischen Elementar-Pädagogik
- Rahmenbedingungen zum Einsatz von Fachkräften für interkulturelle Arbeit
- Kultursensible und vorurteilsbewusste Bildung in der Kita ⇨

in Zusammenarbeit mit dem Team und den Eltern

- Sprachenvielfalt im Kita - Alltag / beobachten, unterstützen und dokumentieren / sprachbiografisches Arbeiten mit dem Sprachenportfolio
- Reflektion der eigenen Haltung und Schlüsselkompetenzen zur Umsetzung interkultureller und migrationspädagogischer Bildung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenslagen, etwa im Hinblick auf Geschlecht, wirtschaftliche Situation, Familienformen etc.

Referentinnen: **Viktoria Grundmann, Margret Junkert, Regina Rein**

Termin: **15. - 19. Juni 2026**

Das Seminar findet am ersten Tag von 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr statt und am zweiten Tag von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: **Hotel INNdependence, 55131 Mainz**

Kosten: **300,00 € (inkl. Verpflegung)**

Anmeldung: **online über das SPFZ**
Kurs-Nr.: 26-A65
http://lsjv.service24.rlp.de/spfz

Kooperationspartner: Institut für Lehrerfort- und Weiterbildung, Institut für Forschung und Weiterbildung im Fachbereich Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz, SPFZ - Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum Mainz, Ministerium für Bildung

Hinweis: Personen, die bereits die Weiterbildung „Fachkraft für Diversität und Rassismussensibilität im Arbeitsfeld Kita" beim SPFZ/IFW/ILF absolviert haben, können nach der Teilnahme an diesem Seminar das Zertifikat „Fachkraft für Migrationspädagogik, Diversität und Rassismussensibilität" erhalten. Dieses Zertifikat erfüllt die Voraussetzungen zur Höhergruppierung mit 200 UE.